Grün umrandete Felder nur vom Finanzamt auszufüllen.

11	St.-Nr.	Unterfallart	01	Vorgang

2001

An das Finanzamt

Steuernummer

Gewerbesteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes ❶

Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbeertrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks „GewSt 1 A" gesondert zu erklären.

Weiße Felder bitte ausfüllen oder x ankreuzen

Eingangsstempel

Allgemeine Angaben

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbesteuererklärung

Zeile	
1	Unternehmen/Firma
2	Art des Unternehmens
3	Anschrift der Geschäftsleitung / des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum; Postleitzahl; Postfach
4	Postleitzahl; Ort; Telefonisch erreichbar unter Nr.
5	Rechtsform des Unternehmens
6	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ❷ im Laufe des Kalenderjahrs 2001 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: ☐ Ja, am
7	Eingetragen im ☐ Handelsregister ☐ Genossenschaftsregister; Amtsgericht
8	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend
9	Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend
10	Betriebsstätten ❸ bestanden im Kalenderjahr 2001 in mehreren Gemeinden ☒ Nein ☐ Ja; Betriebsstätte(n) ❸ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2001 über mehrere Gemeinden ☒ Nein ☐ Ja
11	Die einzige Betriebsstätte ❸ wurde im Laufe des Kalenderjahrs 2001 in eine andere Gemeinde verlegt ☒ Nein ☐ Ja, am; von: ; nach:
12	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2001 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der / den Gemeinde(n)
13	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2001 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? ☒ Nein ☐ Ja
14	Das Unternehmen ist **Organträger.** ☐ Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.
15	Das Unternehmen ist **Organgesellschaft.** ☐ Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers
16	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis; besteht seit

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die in dem amtlichen Vordruck geforderten Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

_____ , _____

(Unterschrift)

Diese Erklärung muß vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14 a GewStG und § 3 StStatG verlangt

Zeile		DM	99 23
17	**Gewerbeertrag** **Gewinn aus Gewerbebetrieb – ohne Beträge lt. Zeile 48 –,** der nach den Vorschriften des ☒ Einkommensteuergesetzes 4 ☐ Körperschaftsteuergesetzes 5 ermittelt worden ist **– Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen –** – ggf. „0"–	10	10
18	**Hinzurechnungen:** Entgelte für **Dauerschulden** (§ 8 Nr. 1 GewStG) 6 **– Bitte die Entgelte in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; Halbierung wird von Amts wegen berücksichtigt –**	11	11
18 a	Falls Entgelte für Dauerschulden als Herstellungskosten aktiviert wurden: Im Betrag lt. Zeile 18 enthaltene Entgelte für Dauerschulden, die als Herstellungskosten aktiviert worden sind, soweit die im Erhebungszeitraum 2001 vorgenommenen Absetzungen für Abnutzung oder Teilwertabschreibungen des hergestellten Wirtschaftsguts hierauf entfallen (bitte auf besonderer Anlage erläutern) 6 DM		
19	**Renten** und **dauernde Lasten** (§ 8 Nr. 2 GewStG) 7 8	12	12
20	Gewinnanteile der **stillen Gesellschafter** (§ 8 Nr. 3 GewStG) 8 **– Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen –**	13	13
21	**Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien:** Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter 9	14	14
21 a	**Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen** aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) – nur bei Beteiligungen von weniger als 10 % und nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3 c EStG und § 8 b Abs. 5 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind –	26	26
22	Die Hälfte der **Miet-** oder **Pachtzinsen** für die Benutzung **fremder Betriebsanlagegüter** – außer Grundbesitz (§ 8 Nr. 7 GewStG) und Fälle der Zeile 22 a 10	15	15
22 a	– in Fällen **ausländischer Vermieter / Verpächter / Leasing-Geber** 10a – Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt – 11	24	24
23	Anteile am **Verlust** von **in-** oder **ausländischen Personengesellschaften** (§ 8 Nr. 8 GewStG) 12 **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	16	16
24	**Spenden und Beiträge** im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 2001 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)	50	50
25	**Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen** bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon nach § 8 b Abs. 6 KStG 1999 [1]) und / oder § 50 c EStG 1997 [2]) berücksichtigt	19	19
26	**Ausländische Steuern,** soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)	22	22
27	**Negativer** Teil des **Gewerbeertrags,** der auf **Betriebsstätten im Ausland** entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	17	17
28	**Kürzungen:** **Einheitswert** (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2001 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG): DM anzusetzen mit ☒ 100 % ☐ 140 % ☐ 250 % ☐ 400 % ☐ 600 % 13	51	51
29	**Erweiterte Kürzung** bei **einem Grundstücksunternehmen** im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG 14	30	30
30	Anteile am **Gewinn** von **in-** oder **ausländischen Personengesellschaften** (§ 9 Nr. 2 GewStG) 12	31	31
31	Gewinne aus **Anteilen** an **nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften,** Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2 a GewStG), soweit nicht bereits nach § 8 b Abs. 1 KStG 1999 vom Gewinn abgezogen 15	32	32
32	**Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien:** Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2 b GewStG) 9	53	53
33	**Positiver** Teil des **Gewerbeertrags,** der auf **Betriebsstätten im Ausland** entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) 19	33	33
34	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des **Mieters (Pächters)** hinzugerechneten **Miet-** oder **Pachtzinsen** (§ 9 Nr. 4 GewStG) **– Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt –** 16	34	34
35	**Spenden** und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) – außer Zuwendungen nach Zeilen 40 bis 44 – Ausgaben im Kalenderjahr 2001 – ggf. im abweichenden Wirtschaftsjahr 2000/2001 – – für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke	54	54
36	darin enthalten: erste Einzelzuwendung von mindestens 50 000 DM	65	65
37	Summe weiterer Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 50 000 DM (bitte besondere Aufstellung beifügen)	66	66
38	– für kirchliche, religiöse u. als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke	56	56
39	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)	77	77
40	**Zuwendungen an Stiftungen** (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG) Zuwendungen im Kalenderjahr 2001 – für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 AO, die nicht als besonders förderungswürdig anerkannt sind – ohne Beträge lt. Zeile 44 –	67	67
41	für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO – ohne Beträge lt. Zeile 44 –	58	58
42	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke **– ohne Beträge lt. Zeilen 41 und 44 –**	68	68
43	– für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke – ohne Beträge lt. Zeile 44 –	69	69
43 a	darin enthaltene Großspenden (bitte besondere Aufstellung beifügen)	64	64
43 b	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)	63	63

Zeile			
	Nicht bei einer Körperschaft: (24) **Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb eines Jahres nach der Gründung der Stiftung** (§ 9 Nr. 5 Satz 5 GewStG)		
44	Zuwendungen in 2001 DM		
44 a	noch nicht abgezogene Zuwendungen in 2000 DM — Von diesen Beträgen sollen im Erhebungszeitraum 2001 abgezogen werden ▶	59	59
45	**Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsrechnung erforderlich:** Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr / Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter **– Auf volle Tausend DM nach oben runden und in Tausend DM (TDM) eintragen –**	57 TDM	57 TDM
46	Gewinne aus **Anteilen** an **Kapitalgesellschaften** mit **Geschäftsleitung** und **Sitz im Ausland** (§ 9 Nr. 7 und § 9 Nr. 8 GewStG i.V.m. § 8 b Abs. 7 KStG 1999) (17), soweit nicht schon bei der Ermittlung des Gewinns abgezogen	37	37
47	Vergütungen für Fremdkapital im Sinne von § 8 a KStG (§ 9 Nr. 10 GewStG)	39	39
48	**Gewerbeertrag** **aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr,** soweit der Gewinn nach § 5 a EStG ermittelt wird (§ 7 Satz 2 GewStG)	23	23
48 a	**bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten** das nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KStG ermittelte Einkommen aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbesendungen (§ 7 Satz 2 GewStG)	25	25
49	**Weitere Angaben** **Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en)** **– bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen –** – ggf. „0"–	60	60
49 a	Beim **Organträger:** Summe der positiven Gewerbeerträge der Organgesellschaften, mit denen **kein Gewinnabführungsvertrag** i. S. der §§ 14 ff. KStG besteht – bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen –	80	80
49 b	Beim **Organträger:** Summe der Gewerbeerträge der Organgesellschaften, mit denen **ein Gewinnabführungsvertrag** i. S. der §§ 14 ff. KStG besteht – bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen –	81	81
50	Zum Ende des Erhebungszeitraums 2000 gesondert festgestellter vortragsfähiger **Gewerbeverlust** (§ 10 a GewStG) **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	40	40
51	**Im Falle des Rechtsformwechsels:** (18) Von einem anderen Steuerschuldner zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10 a GewStG vortragsfähig **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	45	45
52	Auf die übernehmende Körperschaft im Fall der Verschmelzung, Spaltung (§ 19 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) oder Anwachsung (Abschn. 68 Abs - 3 Nr. 4 GewStR) übergehender Gewerbeverlust **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	48	48
53	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	47	47
54	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	78	78
55	**Nur bei einer Körperschaft:** Nach § 10 a Satz 4 GewStG i.V.m. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG wegen Verlusts der wirtschaftlichen Identität in 2001 nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus der Zeit vor 2001 **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	44	44
56	**Nur bei einer Personengesellschaft** oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem **Einzelunternehmen:** Auf in 2001 ausgeschied. Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2000 gesondert festgestellten vortragsfähig. Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 2001 verbraucht ist **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	43	43
57	**Nur bei einer Personengesellschaft:** Auf im Erhebungszeitraum 2001 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem Gewerbeverlust 2001 **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –** – DM –	75	75
58	oder – in % –	76	76
59	**Nur bei einer Personengesellschaft:** Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2001 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust zuzurechnen ist, entfallen von dem Gewerbeertrag des Erhebungszeitraums 2001 – DM –	41	41
60	oder – in % –	42	42
	Variable Angaben — Kz Wert / Kz Wert / Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

Zeile			
	Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen (20) **– Bitte stets ausfüllen –**		99 33
61	Sachanlagen (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau) einschließlich Sonderbetriebsvermögen (21)	10	10
62	Löhne und Gehälter lt. Gewinnermittlung (21) (22)	12	12
63	**Nur bei bilanzierenden Unternehmen:** Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, geleistete Anzahlungen) (21)	11	11
	Nur vom Organträger zusätzlich auszufüllen (23) :		
64	Sachanlagen aller Organgesellschaften (in Zeile 61 nicht enthalten)	20	20
65	Löhne und Gehälter aller Organgesellschaften (in Zeile 62 nicht enthalten)	22	22
66	Vorräte aller Organgesellschaften (in Zeile 63 nicht enthalten)	21	21

1) KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 24. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).
2) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

99 30

Art der Bescheidkennzeichnung 10
(Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung)

Vorauszahlungen
Anpassung (§ 19 Abs. 3 Satz 3 GewStG)

Voraussichtlicher Gewerbeertrag . . . . . – ggf.„0" – 50

Keine Festsetzung

Der Bescheid soll enthalten:	Einzutragen:	
a) „siehe Bescheid vom xx.xx. xxxx"	Tag, Monat, Jahr (4-stellig)	59
b) „siehe Bescheid für xxxx"	Jahr (4-stellig)	
c) „wie bisher"	1	

Ergänzende Angaben
a) Körperschaft, soweit nicht zu c) gehörig . . . . . – ja = 1 –

b) Hausgewerbetreibender (§ 11 Abs. 3 GewStG) . . . . . – ja = 2 –

c) Unternehmen, für die nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG der Freibetrag von 7500 DM gilt . . . . . – ja = 7 –

74

Bei Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2000 vom Einzelunternehmen zur Personengesellschaft (oder umgekehrt): Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten 69

Anzahl der zusätzlich auszudruckenden Bescheidausfertigungen 21

Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens . . . . . – ja = 1 – 20

Bescheid ohne Anschrift des Empfangsbevollmächtigten . . . . . – ja = 1 – 22

Nur für Stadtstaaten: Keine Erstattungsunterlagen erstellen . . . . . – ja = 1 – 23

Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks . . . . . – ja = 2 – 80

Verspätungszuschlag **nach § 152 AO** . . . . . Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 45

in DM 41

Zerlegung . . . . . – ja = 1 – 79

Variable Angaben

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Erläuterungstexte 99 12

Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert

Angaben
zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes 99 37

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung
1. Der Gewerbesteuermessbetrag, der Verspätungszuschlag, der Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke der Vorauszahlungen, die Zerlegungsanteile sowie der Gewerbeverlust, der / die sich unter Zugrundelegung der in der Gewerbesteuererklärung GewSt 1 A und der in der Erklärung GewSt 1 D, aufgeführten Daten und ihrer maschinellen Verarbeitung unter Verwendung des geprüften und genehmigten Programms ergibt / ergeben, wird / werden hierdurch festgesetzt / festgestellt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. Der Gewerbesteuermeßbetrag ist zu zerlegen, Kennbuchstabe GWZ ist gesetzt . . . . . .
3. Verbleibender Großspendenvortrag ist festzustellen . . . . . .
4. Höhe des noch nicht in Anspruch genommenen Abzugs für Zuwendungen in den Vermögensstock anlässlich der Neugründung einer Stiftung ist festzustellen . . . . . .
5. Beim Organträger: Der Anteil am Gewerbesteuermessbetrag nach § 35 Abs. 2 EStG ist festzustellen . . . . . .
6. Bei geänderter / aufgehobener Festsetzung / Feststellung
   Vermerk auf vorangegangener Festsetzung / Feststellung (Bl. ____) . . . . . .
7. Wurde von der Steuererklärung abgewichen ?
   - ☐ Nein
   - ☐ Ja Wurde der Stpfl. vorher gehört?
     - ☐ Ja
     - ☐ Nein Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?
       - ☐ Ja
       - ☐ Nein
8. Z. d. A.

Sachgebietsleiter/in Datum Bearbeiter/in